

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tarangambadi, 19.12.1776-06.06.1777

Mai 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173121

26. Vermuthung liegt, und die Mühseligkeit gleich, auf 2. Also aber gleich so an, aber Norden
auf Westen zu abwärts zu gehen, und wir gegen Ost zu gehen zu gehen. Die Breite war
30. Grad 44. Minuten, und die Länge 49. Grad 30. und einige Minuten. Der hiesige Platz
war wegen seiner sehr viel jenseit ungesundlich und der Reinigung bedürftig, wiewohl sehr viele
Leute ganz gesund sind. Fast weniger gesund ist es auch, und wir sind wieder zu gehen,
und in der vorigen Gesundheit kommen. Doch kann wir von Cap nach wieder zu Pforte gehen
und wir sind wir auch die Nacht gepflogen worden. Fast es ging ein wenig alter Vortheil
ab. 26.

28. Donnerstag fielen wir mit Nacht. Frost und Schnee den ganzen Tag, wobei ab dem ganzen Tag mit Schneebrennen, Füssen abwaschen. Im Fort war 39. Grad. Minus. Fast alle Thiere von Känguru, die wir bisher anzusehen konnten, waren heute schon um und herum. Es wurde daher eine Abreise zum Fort nach dem Cape Franklin bei Ostsee abgemacht. Die Leichtheit fliegen zu singen und mit dem Finken ab, mit diesen soll noch herum, aber fliegen und viel Lärm, so zwar wir auch eine in der Höhe belvaufst hatten, welche zu sehen nicht abgeben.

30. Sehr gewöhnlich selbst wir den gestrigen Wind mit sehr kaltem Westwinde, wobei aber sehr gelinde und angenehme Abkühlung ist. Den den Abends gingen einige leichte Regen, fäul aber, die mit uns unter Beförderung befristeten. Und so ging auch mit diesem Tage wieder in Morass über. So Regen als Schnee sehr viel in demselben durch vom Gebirge mit Westwinden über und ergossen, wie ein gewöhnlicher Regen. So mehr unter solchen Umständen, dass sie in allerzeit. Stündt der Vertheilung mit der Natur über auf in die Erde sinken!

Ich habe mir mit dem Antritt des 16. Monatses gleich aus der vorausgesetzten Pensionssumme

eingezogen stehen; sie sind vor dem Auszug des kalten Wassers gewesen, ist Gott wohl
bekannt, ist aber weißlich vorüber. Das ist aber ein großer Trost auf alle Fälle, daß
wir so vielen Kindern, daß wir sie wohlgefallen. Aufmerksam und Aufmerksamkeit
gleiches ist fröhlich bei Baello in 12^{ten} Cap. an der Höhe, an der Höhe jenseits der
Glaubensfragen, zu welcher Zeit auch der heiligen Tag unser Gericht und ein großer
Freude gekommen, daß sie nun nur noch großer Wille antworten; an dem, dem sie als
es gelehrt sind, und der der Empfänger und Vollender nicht als Gläubiger ist; an Gott dem
Vater, der uns als Kinder geset, leitet und heiligt; an jenen Jüngern und Heiligkeit, es
auch uns war, die wir glauben, und in Glauben alle Tage, Monate und Jahre desin in
den. Und da der Apostel insbesondere auf die Pflichten, einen Lauf desin verleiht, wo sie bei der
Vollendung des Lebens die Leere der Gerechtigkeit begangen werden, es heißt Gott auf unserer
Gerechtigkeit in der Pflichten in unsern ganzen Lauf setzen, welches er vor uns mit uns zu
den das Christum leitet! Dessen aber, sehr er auf unsern Pflichten bei uns steht, der
Trage unter jenen Jüngern der Gerechtigkeit, und sehr, daß nach dem heiligen Willen
was sie zu tun!

Heute sind wir zu 10^{1/2} Meilen gegangen, sehr, soviel aber genug es den ganzen Tag
bei einem kalten Ost-Wind. Der Wind ist von gestern, was wir 7. Meilen auf dem Meer. Der
Wind ist, heute war 37. Grad, 30. Minuten, der Länge aber 8. Grad, 17. Minuten. Der Capitän
hat bemerkt, daß einige Tage gar nicht zum Vorsteigen, weil der Wind nicht ist, auch
uns vorzuziehen hat.

12. Heute gehen heute nicht so sehr, daß wir mit 1/2 Meilen auf dem Meer gehen
unser. Gehen gehen wir heute 8-9 Meilen mit einem starken Wind zu Osten, und
unser, unser Weg nach Ost-Ost zum Ost.

13. Diesen Weg gehen wir bei dem Wind, erst zu 11. Grad 12. und soviel das nicht unter
9. Meilen, erst, auf nach der Aufwind, die sind nach 11. Grad der Wind mit Regen ge-
stiegen, aus Ost-Ost-Wind, und haben 37. Grad, 50. Minuten, Breite und 8.
Grad, 9. Minuten Länge. In der vergangenen Nacht hat es mit uns ein Leuchtfeuer zu
sehen.

14. Der lange Weg ist heute Ost-Ost, erst mit West-Nord-West, soviel mit Nord
nicht, gestiegen. Der Breite ist 9. Minuten, süßlicher, als gestern, der Länge 10. Grad 39.
Minuten. Heute sind wir heute nicht, was wir in der Nacht, was, als es so
es beläufig gewesen. Der Capitän ist weiter bei, es sind gehen bei, es sind gestiegen

unpäßlich. So kann vielleicht sehr weissen, daß es mich von Mir zu wenig zu sehr starker
für mich. Inzwischen ist man zu warmen Gegenstande unser Gefühl angezogen, als in der
für. Mit derjenigen, mit welcher jenseit Capricien stark Gefühl aber zu reformirten Dinge
lingt, sehr sehr nicht mehr so, und aber viel gut zu jenseitigen Gelegenheiten gehabt. Wir sind
zu es mit einander und davon, daß wir nicht mehr so mit einander weissen, und vielleicht für
nicht mehr gehen werden. Aber doch wollen wir uns setzen, welches mich von Herzen glänzt. Wir
schleift von Nach dem letzten Punkt, die sich ist gleich stellen, kann man oft genug sehen, man
zu einander bringen, zeigen und zeigen. Warum sollte man sich also nicht nicht und
Gegenstande in irgend einem Punkte zu Gefallen setzen. Man hat es mit Gott zu thun, und will
sich zu sehr ausgedrückt bleiben.

§ 5. Cours und Wind ist mir gegeben, und leicht, weil es von Süden zu kommt und die
ausgesprochen hat, vorzüglich mit viele Gegenständen auf große Tiden. Wir haben in der
von 7-8 Meilen, und sind auf 37. Grad, 49. Minuten Nordbreite, und 74. Gr. 33. Min. Länge.

Ich konnte sehr zugleich auf Sta. 12. Wir bist zu vom Himmel gefallen, zu seiner Mor
geboten? —. Wie viele haben nicht diese Worte von langen Zeiten für und von Nach der
Tafel vom Himmel auf die Erde geschaut? Wie viele können sie nicht wohl, wenigstens unter
den gewöhnlichen Dingen, die mit der Bibel als mit einem Schmuckstücke angesehen, das zu sehen.
Ich habe sie schon selbst nicht besser verstanden. Ich dachte, was für ein feierlicher Name es
war, wenn ich den Engel für Lucifer nannte, oder ihn als getrocknet fand. Allein das
gibt, nicht zugetrieben, daß dieser seiner Name ihn gar nicht zu kommt, man findet
den Zusammenhang von 13^{ten} und 14^{ten} Cap. nicht zusammen setzen kann, daß für die
zu von dem Reich der Babylonischen oder Assyrischen Mauer und ihrer Abgründe lag. Unter
diesen wird besonders ein sehr großer von Jerusalem, Jerusalem und Markt, in einem Talle befin
den, und es ist davon ganz und: die Morgenstern, die Rose der Morgenröthe. Aber dergleichen
Beschreibung zuweilen vorkommt, die sehr mir die 5. ersten Kapitel in Daniel lesen. Ich glau
be auf hier beginn Sta. 2. f. 9. 13. 14. von 14^{ten} Cap. gar nicht überwinden. Denn wenn der
König hinauf zum Himmel steigen, mit seinem Thron über die Thron Gottes setzen will,
so kann ich mir zwar nicht vorstellen, daß es, da es sich von Unterwelt zu einer neuen
Welt und sehr überzogen zeigen müßte, sehr wunderbar haben sollte, es wäre
es sehr zu sehr, daß man ein Bild seiner bauen könne. Was im Himmel an
langt, da geht es an, wenn man die Jagd der Welten darüber vorstellt, wenn man
in der Zeit schnell herumfliehet; aber die Thron sind viel zu sehr. Aber wir, wenn wir für
sich wunderbar sehen, nach seinem Tode, oder gar lebendig, unter die Thron vorsetzt

Sei Exile ist 32. Grad, 21. Minuten, der Länge 87. Grad 15. Minuten. Mit mir wird es
nun, Gott, sey Dank! wieder besser. Er hat den Gebrauch der mir von dem H^o D. Mar-
tini gerathen Digestiv-Mittel gegnwart. Der Obermeister hat auch nicht unterlassen,
mir stete Beywagung der gesegneten Kräfte seiner Trank, seyht zu bezeugen; wofür ich
der Gott danken.

1700. Die Aufzucht flüchtete wir sehr langsam, sowohl gewinter, mit geringem Winter, als auch wir fast 21 Grad, 15. Minuten Breite, mit 88. Grad, 9. Minuten, Länge fuhren.

W. Du Takt ist yfkräft; dann viel geftreu ferner wir nur 70¹/₂ Meile zuvorn gahgt,
nur find auf 30 Grad, 32. Minuten Breite, mit 88. Grad, 56. Minuten Länge. Daffel
gegen ist das Wetter sehr yfkräft, nicht kalt, aber auch nicht feig. Weil der Wind
yfließ bliebt, so fallen wir ihn yfren für die auf ihrer Breite amöfentlich fapfen.
Ich habe dich schon mit umarmen, wenn er sich nicht ändert.

Ich werde ihn also fünfmal mit einwaschen, wenn er zu mir kommt.

Gr. Messungsteils liegen wir südlich von Halle, mit einem Längs mit weniger, als 29. Grad, 55. Minuten Breite, mit einer mehr, als 89. Grad, 20. Minuten Länge. Von La

Britain soll sich zu sich wende. —
 Weil ich zu dir bin, so sind mir Jacobus Werke, Cap. 3, 4, 8. beizubringen. —
 Sieh, die Schrift, ob sie wol so groß ist, mit von herten Wunden gezeichnet worden,
 worden sie dich gulebend mit einem kleinen Buch, wo du sie willst, so es regierst. —
 Sie zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Uebel, soll beständig still. Sollte Jacobus
 mit diesen leichten Worten lesen wollen, so soll nicht möglich, daß man sie zunge bändigen könne.
 Ich sage ich nicht ein. so will Cap. 1. 2. 3. daß man sie in einem selben soll, mit sich Cap. 3, 10. so
 gut es, in Absicht auf den Mißbrauch derselben: so soll nicht als so zugehen. so ist auch über
 sich bekannt, daß manchen das Maul trocknet kein gezeugt worden. —
 Apokal. 1. 1. an die so schrieb, einen Vorwand, wozu er Absicht gänzlich hatte, mit will
 sagen: Es zähmet mit regierst Maschinen und Tiere, daß zu verwunden ist; aber die Zunge
 so kann keine, d. i. will sie nicht, bändigen, oder man muß sie Werke, d. h. zugehen.
 Kann man kein Mensch die Zunge zähmen — ? Ach ja! sie sollen mit einem d. h. von
 wir sollen sie zucht auf Rosengarten geben an jüngsten Geist von einem jüdischen in-
 wunden Wort, das sie geordnet haben? Nicht das weiß bezeugt und geglaubt, so wurde ge-
 nicht mancher zugehen, mancher seine Hand mit einer zugehen lassen; mancher würde so
 zugehen nicht das viele mit mancherley Geweihe als eine Tugend annehmen; mit wie vor
 zugehen würde wir nicht in einem Ungerade zugehen? Wir würden auch zugehen mit einem
 viel größerem Zutrauen das Wort zu Gott zugehen, mit nicht mit einem viel weniger belä-
 stigten Geweihe die Welt verlassen können. Aber so müssen wir mit der Hand Gottes darüber
 zugehen und zugehen lassen!

§13. Ich hatte das Morgens zweigmal Mayabbliden, welches ich aus vordrilliger für
Lafung, für ein Morakual gutes Gefundheit bei mir anzufassen fehe. Wir kamen
zu 8—9 Meilen, und sind aus 28. Grad, 48. Minuten Breite, und 90. Grad, 31. Minuten
Länge. Fast den ganzen Tag begleitete uns ein Donat, welches an unserm Deyffeln
besonders Vergnügen gesehnen zu haben schien. Gegen Abend wurde es etwas stür-
misch und regnete.

§14. Übergänge mit klarem Regen und Wind, sind sehr häufig, die Tafel ist weißig und
ausläuf auf $7\frac{1}{2}$ Meilen, die Breite aber 21. Grad, und die Länge 90. Grad, 15. Minuten.

§15. Wir stiegen zum Nord Ost zu Moran, und stiegen noch immer, daß sehr Deyffeln
ausserordentlich gut war. Daran zweifelt ich gar nicht; denn das sah, seine Deyffeln,
welche für anzubauen ist, für uns nach, seiner großen Deyffeln flüßte. Weil gar
haben wir 38 $\frac{3}{4}$ Meile zurück gelangt, und sind aus der Breite von 24. Grad, 55. Minuten,
und der Länge von 94. Grad, 24 $\frac{1}{2}$ Minuten. Heute kamen wir weißig, ausläuf zu 4.5.
Meilen.

§16. Das geht es weißig, wobei wir heute den Tropicum Capricorni zum zweigmal
besagte haben, und aus der Breite von 23. Grad, 6. Minuten, und der Länge von 96.
Grad, 11. Minuten waren.

§17. Heute müssen wir bei uns auf uns weißigen Tafel Nord, und Nord zu Moran
ausgehen, und unsern dem Wind folgen, welches gar nicht der Fall ist, sondern, während
wir weißig gehen, es ist mit Wind, und heute gar Nord Ost ist. Wir haben also
an der gestrigen Länge 15 $\frac{1}{2}$ Minuten verloren, die Breite hingegen bis auf 21. Gr. 17.
Minuten abgenommen, welches mit 24. Minuten 27 $\frac{1}{2}$ Meile beträgt. Gestern ließ ich nach
ein Cap- Taube gehen, und heute kam eine auf einmal ein Tropik- Vogel, Phaeton
Aethereus, von der Größe eines Fuchs, zum Deyffeln, fielt, und aber sehr hoch im Fluge.

Im Nord sind geplante: Eine Moran, eine Deyffeln, ob sie mir gleich bitter und
süß, wenn ich nicht weiß, sind so süß, daß man sie nicht, der mich nicht, wenn
gestrichelt, und mich von der süßesten Welt, die mich fast gesehnen fällt, wenn ich die
von (Lorenz) zu ich heute. Das was heute nur meine liebsten Vorstellungen
bei §19. Cap. Dieser wird der Deyffeln heute Moran, eine immer größer und süßere, als
in unser, gestrichelt. Mit der 19. Nord aber hängt sich, so zu sagen, das Blatt mit einem
mal an zu werden, und man sieht Gottes gute Deyffeln, daß man sie erkennen, ich die
offen geben, ich süßeln und leben mit gestrichelt, sehr wohl. Von der Herr Gerechtigkeit
so zählst 4.25. wird sie folgen und sprechen: Gestrichelt bist du, Deyffeln, meine

Voll, und die Alpen, meinem Geiste Markt, und die Sympal, mein Feld. Man sah auch als
 die Hand, die einen pflegt, man sah auch die so gute Abgibt, und lasse sie an sich vor-
 rücken.

18. Gute an dem besten Fleißigkeit haben wir eine ganz gute Fortschritt von der Vollständigkeit
 der, in welchem der fünf. Geist gesucht. Allein gewiß einige können mit Bestand der
 Mahnung sagen: Ein Wort ist mir auch lieber, denn viel 1000. Stück Gold und Silber. Unger-
 kauft ist es lieber! wahr. Ja noch mehr, es darf manchen nicht einmal ein Stück Gold, zur
 Veranschaulichung des Wortes mit einem kleinen Christenthum, gegeben werden; sein vortheilhaftes Gehalt
 ist ihm schon genung. Daher kann er ganz diese eine Comedie, der andere Tragödie, die
 das Quotum schillerter Menschen, nur zumeistige Meer, Maronapfaffen, andere ungeliche Arten, die
 Freude seiner Affekten, ein Spiel, eine Gesellschaft, wo Gottes — als nicht Töten vor-
 gehen wird, oder ja nicht getödtet werden muß, auch alles, was uns eine Abgibt eines
 abgeordneten oder repräsentativen Organs, abgeben kann, mit einem so das Allernützlichste
 war, vorzuziehen und begierig zu wählen, oder zu beenden: Wer Gottes Geist nicht hat, der
 ist nicht fein.

Die heutige Dichte war 19. Grad, 19. Minuten, die Länge 94. Grad, 42. Minuten, die Zeit
 von gestern 30 $\frac{1}{2}$ Meilen, welche heute mitunter gegen Nord-Nord-Ost beobachtet worden.

19. Die Luft zeigte mir das wenigste 2. Tage, das mir aber ist schon sehr fleißig und
 warm. Was man hier man gemacht, das ist mir sehr lieb und angenehm ist, so daß ich mich nicht
 merke, sondern verlohne ich. Und heute ist das sehr fleißige Leben der Gesellschaft. Von der
 bestet nicht bloß der Mann, das ein Geistwille einen guten Geist annehmen, sondern auch man
 immer, der Welt zugetrieben, so daß, wie sie, mit der Bewegung des Geistes, sehr fleißig vorbringt,
 weil er etwas sucht: Weil man nicht den Willen ist, auch man nicht fühlen. Das ist gewiß,
 weil dieses Vorwissen in der Seele nicht in der Welt gesehen wird. Daher aber besser ist
 jeder sehr fleißigen Geist, mit so sehr sehr, so sehr er kann, auch vor der Gesellschaft, weil
 es ihm sehr sehr, wo die Welt fühlen müssen.

Wie schon, wie gestern, die Dichte aber ist auch 11. Grad, 34. Minuten, die Länge auch
 95. Grad, 4. Minuten gekommen.

20. Und heute war der Wind sehr sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr,
 das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr,
 und die Distanz sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr,

Aben heute sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr,
 das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr, das war sehr sehr,

aber, daß man gleichwohl zu unserm Nutzen, da wir allem, was geschehen soll, in
gleichem Maße, als Elias, gehorchen, und, ob wir nicht so, wie er, sondern viel weniger,
ja wohl gar nicht glauben will. Man sollte ja wohl nach so vielen Erfüllungen der Vor-
hergesagten gewisheit sehen, ob es nicht in Glauben; aber es wird immer verflucht. Was
hier ist auf den Träumen in den Schriften der Propheten.

27. Jun. Heute ist der gestrige. Eine vorübergehende Regenwolke mit kaltem Wind regnete
da mit. Wir hatten 4 Grad, 6 Minuten Fohr, mit 93 Grad 51 Minuten Länge. Der Abend
war wieder der sogenannte Morgen im der Nacht, mit der Nacht selbst abwechselnd
aus. Ich bin mir sehr gewiss, daß es in den Tagen zu fallen, daß wir nicht sehr
weit von Land sind. Dieser Monat wissen wir als noch zu der Beschaffenheit, der
künftigen aber wissen wir auch Land zu sehen, worauf wir uns mit glücklicher
Folge. Gott gebe, daß wir einmal unsern letzten Abgang so glücklich einigen
gegen sehen. Für die bisserige Zeit aber sind wir zufrieden.

Anno 1777. Montag. Jun.

28. Jun. Heute hatten wir in der Nacht von uns in der Nacht. Weil unser Schiff gut segelt, so
kamen wir ihnen auf bald weiter, und erkannten, daß es Franzosen waren, und
das auf der zwanzigsten mit ihm. Unserer Seite wurde eine Kanone abgefeuert, um
zu zeigen, und zu zeigen, wo wir eigentlich sind, weil wir lange kein Land gesehen.
Die unser Abgesandten auf der kleinen Schiff in wenig lange auf den blieben, so wurde ihnen
auch eine andere Kanone geschossen, um zu zeigen zu zeigen gegeben. Man brachte
ja die Nachricht mit, daß einige von Madagaskar auf Contichery gingen, und vor
unserm Cap Comorin gesehen hatten; wie sie sich dem auf zu zeigen ihr Dinst
sein lassen. Gott sey Dank für diese gute Botschaft! Wir hatten getrost Ceylon
zu Euten vor uns nach der westlichen Seite von Malabar gesegelt, weil wir glaub-
ten, wir wären schon zu weit ab, und hatten als einen Vorzug von allen den
gen zu erwarten. Wir flogen als bald an Ost. Nord Ost, ja bis Osten auf der Länge
zu zeigen, und hatten auf unser Kanonen von unserm Lande, als gestern.
Denn das große Wasser hing sehr an zu zeigen, wie bei Cap; an einem Ort
sah es ganz lange Meilen, als wenn es mit einem vornehmsten Meer wasser einige
Excrementa der Fische; andere aber sehr wirksam von Lande wieder gewaschene Wasser
sahen; welche letztere mir sehr angenehm war. Es ließ sich auf eine Weise in Wasser,